

LIESTAL Aktualisiert am 23.11.11, um 21:45

## Einkaufszentrum soll Liestaler Ziegelhof beleben



Visualisierung der geplanten Überbauung auf dem Liestaler Ziegelhof  
Quelle: Zur Verfügung gestellt

4/4

Die Ziegelhof-Brache soll durch ein Einkaufszentrum samt Wohnraum ersetzt werden. Der abtretende Stadtrat Ruedi Riesen ist guter Dinge, dass der Einwohnerrat dem Vorhaben bis im Frühling grünes Licht geben wird. von Lucas Huber

### ÄHNLICHE THEMEN

Kommentare (0)



Landrat macht für Erneuerung der Tramlinie 14 23 Millionen locker

Aktualisiert am 17.11.11, um 15:17

Er dürfte Stadtrat Ruedi Riesens letzter grosser Coup werden, bevor dieser kommenden Juni aus seinem Amt scheidet: die Überbauung des Ziegelhofareals. Wo die Brauerei nach 150 Jahren ihren Betrieb einstellte, prangen die verlassenene Gebäude heute wie Mahnmale am Rande der Liestaler Altstadt.

Riesen spricht von einer Art Schandfleck, der an allerbesten Lage brachliege, katastrophal aussehe und städtebaulich äusserst problematisch sei.

### Plakette hat Anstoss gegeben

Den Anstoss einer Umnutzung und der damit verbundenen Neubebauung hat gemäss Riesen die Fasnachtsplakette aus dem Jahr 2007 gegeben. Sie zeigte einen umgestürzten Bierhumpen, dem gerade der letzte Tropfen entrannt; es war das Jahr nach der Schliessung der Traditionsbrauerei.

Knapp fünf Jahre später steht nun der Quartierplan, der eine Überbauung vorsieht, die ziemlich genau das Volumen der bestehenden einnimmt, dabei aber moderner, luftiger und vor allem heller daherkommt. Neben Coop, der als Ankermieter vom Stabhof in den neuen Komplex ziehen will, sollen Wohnungen sowie ein dreistöckiges Parkhaus entstehen.

### Anwohner protestieren

Man dürfe getrost von einem Meilenstein sprechen, jubiliert Riesen und ergänzt, dass es sich um eines seiner wichtigsten Projekte als Bauchef Liestals handelt, ja um eine Herzensangelegenheit. Darum sei die Freude riesig, wiederholt er gleich mehrere Male. Doch selbstredend ist nicht alles Gold, was glänzt.

Es sind nämlich durchaus Stimmen kritischer Anrainer zu vernehmen, die sich zwar schon während zweier Planaufgaben und zweier Mitwirkungsverfahren beteiligen konnten, was dem Doppelten des Gängigen entspricht, dem Vorhaben aber trotzdem ablehnend gegenüberstehen.

Den doppelten Aufwand machte man sich eigens, die



Fachhochschul-Leistungs-auftrag geht erneut an den Baseliener Landrat

Aktualisiert am 16.11.11, um 16:09

Bedürfnisse wirklich sämtlicher Akteure unter einen Hut zu bringen. Architektin Mateja Vehovar, mit der Planung betraute Architektin, betont denn nicht ohne Stolz: «Ich glaube, dass es uns gelungen ist, sogar widersprüchliche Anliegen zu bedienen.»

Und man werde selbstredend nach wie vor zur Verfügung stehen, um Bevölkerung und Anlieger anzuhören und einzubeziehen, ergänzt Riesen. «Nur diesmal auf der Basis, dass gebaut wird, und nicht, ob gebaut wird.»

**Gebäude soll bis 2015 erstellt sein**

Riesen ist guter Dinge, dass der Einwohnerrat dem Vorhaben bis im Frühling grünes Licht geben wird. Vorausgesetzt einer positiven Entscheidung der Regierung könnte mit den Bauarbeiten im Frühjahr 2013 begonnen werden, bevor der neue Gebäudekomplex dann 2015 bezogen würde. Gestern übergab Riesen den Quartierplan aber erst einmal dem Einwohnerrat.

(bz Basellandschaftliche Zeitung)

---